

# L'Oréal Paris gibt Nachhaltigkeitsprogramm bekannt

L'Oréal Paris gab jetzt das Nachhaltigkeitsprogramm „L'Oréal for the Future – Weil unsere Erde es wert ist“ bekannt, das die jüngsten Ziele der Marke bis 2030 beinhaltet.

„Jetzt ist es an der Zeit, nachhaltige Innovationen zu beschleunigen, um den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft zu schaffen und die Umweltbelastungen unserer Produkte zu reduzieren“, sagte Delphine Viguier-Hovasse, Global Brand President, L'Oréal Paris. „Wir beginnen jedoch nicht bei null. Zwischen 2005 und 2020 wurden die CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Werke und Vertriebszentren um 82 % und der Wasserverbrauch um 44 % sowie die Abfallerzeugung um 35 % reduziert. Es gibt allerdings noch viel zu tun. Wir sind weiterhin fest entschlossen, etwas zu bewirken und unseren Beitrag in dem Wettlauf gegen den Klimawandel zu leisten. Als weltweit führende Kosmetikmarke haben wir die Pflicht, die Definition von Schönheit zu ändern, um einen nachhaltigeren Ansatz zu verfolgen und unsere Verbraucher zu einem verantwortungsvollen Konsum zu befähigen.“

Bis 2030 will die Marke die Verpackungsmaterialien um 20 % reduzieren. Diese Materialreduktion stellt eine deutliche Optimierung von Gewicht und Platzbedarf dar und trägt zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Transportwege bei.

„L'Oréal Paris arbeitet daran, den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft zu beschleunigen, in der Materialien so lange wie möglich genutzt werden. Dies erreichen wir durch Optimierung der Recyclingfähigkeit von Verpackungen, der Schonung von

Ressourcen und der Vermeidung von Kunststoffabfällen. Dies beinhaltet auch die Erhöhung des Anteils recycelter Materialien in Verpackungen, mit dem Ziel, bis 2030 einen Anteil von 100 % an recycelten oder biobasierten Kunststoffen zu erreichen (und kein Neuplastik mehr).“ Schon jetzt bestehen die PET-Flaschen für Shampoos und Spülungen der Haarpflegeserie Elvital zu 100 % aus recyceltem PET (Polyethylenterephthalat).

## Einbindung der Verbraucher

L'Oréal Paris sucht nach Alternativen zu Einwegverpackungen und möchte unter Einbindung der Verbraucher vermehrt Nachfüllsysteme oder Wiederverwendungssysteme einplanen. Zu diesem Zweck hat man sich der LOOP-Initiative von Terracycle angeschlossen und ist an einem Projekt beteiligt, das gemeinsam mit dem britischen Einzelhändler Tesco neue langlebige Verpackungsformen testet. Die neuen Verpackungen für Shampoos und Spülungen werden aus Aluminium hergestellt und mit einem Pfand auf der Website des Händlers verkauft. Nach der Verwendung der Produkte können die Verbraucher die Verpackungen an den Händler zurückgeben, der diese sammelt und zur Reinigung und erneuten Befüllung an L'Oréal Paris zurückgibt.

## Verbesserung von Formeln

Durch die Verbesserung der biologischen Abbaubarkeit von Formeln und der Wasserbilanz wird die Umweltbelastung der Marke reduziert. Bei den im Jahr 2019 eingeführten Produkten, Elvital Full Resist Multi Power Maske und Men Expert Barber Club Rasiercreme, liegen die Werte der biologischen Abbaubarkeit über 94 % (97 % bzw. 94 %). Darüber hinaus

soll ein bewusster Gebrauch von Wasser während der Nutzungsphase (die 50 % des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks der Marke darstellt, verbunden mit der Erwärmung des Wassers für das Ausspülen der Produkte) erzielt werden. Die Marke entwickelt zudem Formeln, die mit weniger Wasser für das Ausspülen auskommen.

## Nachhaltigkeit in der Herstellung

Die Fabriken von L'Oréal Paris setzen ihre laufenden Bemühungen zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen, Senkung des Wasserverbrauchs und der Abfallerzeugung fort. Heutzutage werden die Produkte von L'Oréal Paris in 26 Produktionsstätten auf der ganzen Welt hergestellt. Elf davon sind bereits CO<sub>2</sub>-neutral (die 100 % erneuerbare Energie und keinen Ausgleich benötigen). Die übrigen Fabriken werden dieses Ziel im Jahr 2025 erreichen.

## Investitionen in Umweltprojekte durch Programme zur Stärkung der Frauenrechte

L'Oréal Paris unterstützt seit jeher Frauen in allen Lebenslagen. Da Frauen besonders vom Klimawandel betroffen sind, investieren wir zehn Millionen Euro in sechs Umweltprojekte, die Frauengemeinschaften auf der ganzen Welt zugutekommen. Neben finanzieller Unterstützung wird L'Oréal Paris auch Programme entwickeln, die Frauen in Führungspositionen stärken sollen. In Honduras zum Beispiel schützen lokale indigene Gemeinschaften Mangroven. Die Marke unterstützt vor Ort ein von einer Frauenkooperation geleitetes Projekt durch Schulungen zu Leadership, finanzieller Unabhängigkeit und Frauengesundheit.